

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 29.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,
den 17. April 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Schüler-Aufnahme.

Diejenigen Knaben, für welche die Aufnahme in die Realschule (Alter 10 Jahre) oder in die lateinische Elementarklasse (8 Jahre) gewünscht wird, sind innerhalb 8 Tagen bei den betreffenden Lehrern anzumelden.

Den 16. April 1861.

Im Namen der Ortsschulbehörde:
Heberle. Schuldt.

Calw.

Verloosung von Rindvieh und Pferden betreffend.

Nach einer Mittheilung des landwirthschaftl. Vereins in Urach vom 9. d. M., wird am Pfingstmontag, den 20. Mai d. J. in Urach eine Verloosung von ausgezeichnetem Rindvieh und Pferden stattfinden. Der Preis eines Looses, wovon ich eine Anzahl erhalten habe, beträgt 24 fr.

Die Herren Orts-Vorsteher und Landwirthe, welche Loose zu erhalten wünschen, ersuche ich, mir hierüber alsbald unter Benennung der Anzahl von Loosen und Einsendung des Geldbetrags Nachricht geben zu wollen.

Am 13. April 1861.

provisor. Vorstand
des landwirthschaftl. Vereins:
Stadtschultheiß Schuldt.

Wilberg.

Heu-Verkauf.

Heu und Stroh vom vorigen Jahr, 100 Centner unberechnet, 20 Centner berechnet eingeheimst,

liegen im Kloster Reuthin um die laufenden Preise, welche auch in der Druckerei dieses Blattes erfragt werden können, zum Verkauf.

Das Futter ist theils am Berg, theils auf entwässertem Thalgrund gut gedüngt erwachsen und rein von Unkräutern.

2)1. A gen b a c h, Oberamts Calw. Bau-Afford.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, auf's Schul- und Rathhaus ein Thürmchen zu einer Glocke erbauen zu lassen, wovon sich der Voranschlag berechnet wie folgt:

a) Maurerarbeit	3 fl.,
b) Zimmerarbeit	137 fl. 47 fr.,
c) Schreinerarbeit	16 fl.,
d) Anstrich	15 fl.,
e) Glaserarbeit	25 fl. 12 fr.,
f) Schmiedarbeit	10 fl.,
g) Insgemein	15 fl.

221 fl. 59 fr.

Es werden nun tüchtige Meister zur Affords-Verhandlung

Montag, den 22. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf's Rathhaus in A gen b a c h einge-
laden.

Aus Auftrag:
Calw, 9. April 1861.
Berkmeister Werner.

Meistern, Schultheißerei Nischelberg,
Oberamts Calw.

Bau-Afford.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, das Schulhaus in Meistern zu ver-schindeln, und im Innern mehrere Bau-Reparaturen vornehmen zu lassen, wovon sich der Voranschlag berechnet, wie folgt:

a) Maurerarbeit	15 fl. 12 fr.,
b) Verschindlung mit Getäfer	78 fl. 20 fr.,
c) Schreinerarbeit	30 fl.,
d) Schlosserarbeit	16 fl. 30 fr.,
e) Glaserarbeit	6 fl.,
f) Anstrich	100 fl.,
g) Insgemein	20 fl.,

zusammen 266 fl. 2 fr.

Es werden nun tüchtige Meister zur Affords-Verhandlung

Montag, den 22. April,
Nachmittags 2 Uhr,
in's Schulhaus in Meistern einge-
laden.

Aus Auftrag:
Calw, 14. April 1861.
Berkmeister Werner.

2)1. Stammheim.

Verbot.

Den Weg vom Deländel's-Häusle bis in's Schleifthal und Kissenrain unterhalb dem Steirinnen-Wald sind bloß berechtigt zu fahren: die dortigen Wiesenbesitzer zum Dungführen und zu Einheimung ihres Futters, für alle übrigen Fuhrwerke ist derselbe Weg bei 1 fl. 30 fr. Strafe verboten.

Den 15. April 1861.
Schultheißenamt.
K ä m p f.

Weilheim,
Oberamts Tübingen.

Rinde-Verkauf.

Das diesjährige Rinden-Erzeug-nis mit ungefähr 300 Büscheln zarter Raitel- und 18-20 Klastern schöner Stamm- und Astrinde wird im Submissionsweg mit dem Bemerkten verkauft, daß das Fällen, Schälten und Binden, sowie die Ab-fuhr auf Rechnung des Käufers zu

geschehen hat und daß die zarte Rinde per Büschel 4' lang, 1' dick mit 3' 1/2" im Umfang und die grobe Rinde per Klasten verkauft wird.

Liebhaber werden ersucht, ihre Offerte

Freitag, den 26. April d. J., längstens Mittags 1 Uhr, schriftlich und portofrei mit der Aufschrift

„Offert für Eichen-Rinde“

an das Schultheißen-Amt einzusenden; nach Verfluß dieses Termins wird die Rinde Demjenigen zugeschlagen — vorausgesetzt, daß annehmbare Offerte gemacht werden — der das höchste Offert gemacht hat; zum Fällen des Holzes sind geübte Holzmacher zu verwenden; das Weitere beim Verkauf selbst.

Den 9. April 1861.

Schultheiß Braun.

Rilchberg,

Oberamts Tübingen.

Rinde-Verkauf.

Das diesjährige Rinde-Erzeugniß mit ungefähr 170 Stück Büscheln Kaitel- und 5 Klastern Stammrinde wird im Submissionsweg mit dem Bemerkten verkauft, daß das Fällen, Schälen und Binden, sowie die Abfuhr auf Rechnung des Käufers zu geschehen hat und daß die zarte Rinde per Büschel 4' lang, 1' dick, mit 3' 1/2" im Umfang und die grobe Rinde per Klasten verkauft wird.

Liebhaber werden ersucht, ihre Offerte

Montag, den 29. April d. J., längstens Mittags 1 Uhr, schriftlich und portofrei mit der Aufschrift

„Offert für Eichen-Rinde“

an das Schultheißen-Amt einzusenden; nach Verfluß dieses Termins wird die Rinde Demjenigen zugeschlagen — vorausgesetzt, daß annehmbare Offerte gemacht werden — der das höchste Offert gemacht hat; zum Fällen des Holzes sind geübte Holzmacher zu verwenden; das Weitere beim Verkauf selbst.

Den 9. April 1861.

Schultheiß Brucklacher.

Außeramtliche Gegenstände.

Neuchâtel 10 Fes. - Loose, Ziehung am 1. Mai, à 5 fl. 15 fr.,

Ansbach-Gunzenhausener

7 fl. - Loose,

Ziehung am 15. Mai, à 11 fl. 15 fr., sind zu haben bei

Ferd. Georgii.

Verlorenes.

Vor etwa 10 Tagen ging auf dem Wege von hier nach Teinach ein Portemonnaie mit circa 44 fl., worunter sich 3 Zwanzigfrancstücke, 1 Zehnauldenstein und einige preussische Thaler befanden, verloren. Der rebliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei der Red. d. Bl. abzugeben.

2)2. Calw.

Ich habe nun auch

Stein-Kohlen-Ofen

erhalten, die ich nebst meinem bekannten Lager in **Guß-Waaren** hiemit gefälliger Beachtung empfehle.

Fr. Müller

am Markt.

Aus-Verkauf

einer großen Parthe **Ellen-Waaren** in allen Sorten, unter den Verkaufs-Preisen, wegen Uebergabe meines Hauses.

Carl Boß.

2)2. Calw.

Stroh- und Palmhüte

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt zu gefälliger Annahme

J. F. Desterlen.

Fünf bis sechs gewandte Mädden finden bei uns

Beschäftigung und guten

Verdienst.

Bozenhardt & Schnauser.

Weil die Stadt.

Gypser-Rohre.

Eine Parthe schöne Rohre sind billig zu kaufen bei

Kaufmann Decker.

Eine tannene Kommode

ist zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

Baumwollene Strickgarne

aller Art, namentlich auch die beliebtesten **acht englischen** und **sächsischen** Estremadura-Garne erlaube ich mir in bester Qualität zu möglichst billigem Preise zu empfehlen.

Ferdinand Georgii.

Am nächsten Sonntag sind

Rümmelkuchlein

zu haben bei

Bäcker Gafenheimer.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbretzeln zu haben bei

Bäcker Weber.

Blechwaaren aller Art

sind in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen stets vorräthig zu finden und empfiehlt sich damit, sowie mit Anfertigung von Dachrinnen und sonstigen Bauarbeiten ergebenst

Calw, 16. April 1861.

Joh. G. Feldweg d. Ält.,

Glasmachermeister,

2)1. wohnhaft bei der Kanne.

Ordinäre und feine Korbwaaren, wovon mir ein Commissionslager übertragen wurde, halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Christian Bozenhardt.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von

Stroh- und Palmhüten

zu den billigsten Preisen bestens.

G. Veiser, jun.,

2)1. Siebmacher.

Verkauf.

Bei Schreiner Klad steht ein kleiner Kastenofen mit sturzem Aufsatz, sowie eine große tannene Kommode und eine Menge zu verkaufen.

Verkauf.

Einen schönen englischen **Eber**, halbjährig, sehr gut zum Dienst tauglich, hat zu verkaufen

Müller Gble

in Mühlhausen an der Würm.

Ein vollständiger

Schuhmacherhandwerkzeug

ist zu verkaufen

Wegergasse No. 316.

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen billigen Prämien Boden-Erzeugniß, als: Getreide, Del und Gespinnstpflanzen etc. gegen Hagelbäden.

Die Auszahlung der zuständigen Entschädigungs-Summen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Capital-Bermögen bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen

Die Haupt-Agentur in Stuttgart:

Carl Diem, Königstraße 27.

Die Bezirks-Agenten:

Verwaltungs-Aktuar Ziegler in Calw.

Verw.-Aktuar und Rathschreiber Beyerlein in Weil d. Stadt.

Schultheiß und Verw.-Aktuar Rothacker in Nagstätt.

Reisegelegenheit über Bremen

mit Dampf- und Segelschiffen nach

Nord- und Süd-Amerika vermittelt ich durch die Herren
Pokranz & Comp. in Bremen aufs Billigste und Beste.
Ferd. Georgii.

Pforzheim.

Wein-Versteigerung.

Wegen Aufgebens des Weinhandels läßt Herr **S. B. Schlesinger** dahier am

Montag, den 29. April, früh 9 Uhr anfangend, folgende ganz rein gebaltene, in dem Keller seines Wohnhauses lagernde Weine, in schicklichen kleineren und größeren Quantitäten durch den Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, als:

Weisse Weine:

- ca. 40 Ohm 1855r Kaiserstühler,
- " 180 " 57r u. 58r Neuweiher, Durbacher, Oberfirther und Zeller,
- " 16 " 56r Wachenheimer (zu Flaschenwein geeignet),
- " 24 " 56r Bühlertthaler.

Rothe Weine:

- ca. 22 Ohm 57r Kaiserstühler,
- " 15 " 57r Zeller (Ausstück),
- " 8 " 58r Affenthaler, ferner:
- " 11 " **Tresterbranntwein** und
- " 200 Maas 1847r **Kirschengeist**.

Proben werden vor der Versteigerung an den Fässern verabreicht.

Die Weine bilden ein vollständiges Assortiment, und wäre deren Uebernahme im Ganzen für eine neue Weinhandlung um so geeigneter, als Faß und Keller vom Käufer noch längere Zeit benutzt, auch sehr günstige Bedingungen gestellt werden könnten.

Adolph Haberstroh, Commissionär.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf

von Staats-Obligationen, Anlehensloosen, **Einwechslung** von Coupons und Trefferloosen, **Gratis-**
auskunft über gezogene Nummern von Anlehensloosen.

Ferdinand Garnier.

Calw.

Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Immanuel Heermann, gewesenen Kaufmanns dahier, wird an nachbenannten Tagen eine Fahrnißversteigerung durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten werden und kommt vor:

am **Mittwoch**, den 17. April:

Silber, Bücher, Mannskleider, viele Betten und Leinwand.

Am **Donnerstag**, den 18. April:

Leinwand und Küchengeschirr, worunter vieles von Kupfer und Zinn.

Am **Freitag**, den 19. April:

Schreinwerk, einige größere Fässer, zwei Faßhügel, viele Waschkübel, Kisten aller Art, und allerlei Hausrath, worunter Hecheln von verschiedener Feinheit, eine kleine Saispresse und ein Sparherd.

Dung-Haare und gute **Erdbirnen** haben zu verkaufen

Johs. Wozenhardt & Sohn.

2)1. Calw.
Der Unterzeichnete empfiehlt eine
schöne Auswahl von
Deckelgläsern.
J. Mayhöfer, Zinngießer.

Ein Kastenofen sammt eiser-
nem Auffatz und ein Stock-
brett ist zu verkaufen. Zu erfra-
gen bei der Redaktion.

Einem jungen Menschen
nimmt in die Lehre
Schuhmacher Burkhart.

300—325 fl. Pfleggeld
hat auf Georgii gegen gesetzliche
Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszu-
leihen
Friedrich Wochle.

500 fl. Pfleggeld
hat auf einen oder mehrere Posten
gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2
Procent auszuleihen
Michael Koller
in Stammheim.

2)1.
Rudolph Kauer hat
100 fl. Pfleggeld
auszuleihen zu 4 1/2 Procent.

Logis. Ein Logis für eine
kleine Familie hat bis
Jakobi zu vermieten
Friedrich Schaal.

200 fl. Pfleggeld
hat zu 4 1/2 Procent gegen gesetzliche
Sicherheit auszuleihen
G. Korndörfer.

3 bis 4 gute Bienenstöcke
hat zu verkaufen
Michael Blaich
in Stammheim.

Mein vorderes Logis,
bestehend in Stube, Küche, Stuben-
kammer, 2 Kammern auf der Bühne
und Platz im Keller, ist bis Jakobi zu
vermieten.

Christian Siebenrath, Küfer.
Hirsau.
400—500 fl. Pfleggeld
sind soqleich in einem oder in meh-
reren Posten auszuleihen von
Daniel Beerl.

**Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreide-Gattungen
nach dem Schraunen-Ergebniß vom 5. April 1861.**

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis per Centner		
		höch- ster.	mitt- leres.	nieder- ster.	höch- ster.	mitt- lerer.	nier- derster.
1 Simri	Kernen	34	33	32	7 —	6 45	6 30
1 Simri	Dinkel	22	21	20	5 12	5 15	4 18
1 Simri	Haber	20 1/2	19 3/4	19	3 56	3 43	3 30
1 Simri	Roggen	32	32	32	6 —	6 —	6 —
1 Simri	Gerste	31	30 1/2	30	5 24	5 12	5 —
1 Simri	Bohnen	36	35	34	6 —	5 42	5 24
1 Simri	Erbfen	35	35	35	6 40	6 40	6 40
1 Simri	Linsen	—	—	—	—	—	—

Stadtschultheißen-Amt.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 16. April 1861.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ge- samt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verff. Ctr.	Im Reft gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegenden vorigen Durchschnittspreis mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	—	413	413	383	30	7	18	7	3 1/2	6	54	2705	12	8	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	3	6	9	6	3	6	12	5	47 1/2	5	25	34	26	—	12 1/2
Gemasch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	2	33	35	13	22	5	30	5	30	5	30	71	30	22	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	—	276	276	268	8	5	12	5	9 1/2	5	—	1382	30	1	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	—	128	128	120	8	3	50	3	38	3	30	436	2	—	2 1/2
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4629	40	—	—

Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 18 fr., dto. schwarzes 16 fr., 1 Kreuzerwed muß wägen 4 3/4 Loth. —
Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger.